

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 24. Februar 2025

Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten (SRO 141.1)/Totalrevision

Die geltenden Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten der Stadt Olten stammen aus dem Jahr 2004, in dem der Bericht Kultur in Olten als Vorläufer der heutigen Kulturstrategie erarbeitet wurde. Seitdem haben sich die Gegebenheiten verändert, so dass die Anpassung bzw. Neuformulierung des seinerzeit erstellten Kulturkonzepts nötig wurde. Eine solche Aktualisierung und die damit einhergehende Kulturstrategie bilden die Grundlage, um der Kulturförderung einen klar umrissenen Auftrag zu verleihen. Die Kulturstrategie-Entwicklung steht dabei auch in Bezug zum 2020 verabschiedeten Kulturleitbild des Kantons Solothurn, das die Kultur in den Kontext zunehmender Vernetzung und globaler Veränderungsprozesse stellt. In diesem Sinne wurde im Jahr 2023 die Strategie Kulturstadt Olten 2024-2030 erarbeitet.

Im Beteiligungsprozess im Rahmen der Erarbeitung wurde u.a. deutlich, dass von Seiten der Kulturschaffenden, -vermittelnden und -veranstaltenden, aber auch von den Kulturinteressierten mehr Austausch mit der Verwaltung und eine aktivere Rolle der Stadt gewünscht wurde. Mit Blick auf die Förderpraxis wurde zudem Klarheit bezüglich der Ansprechpersonen und Entscheidungsprozesse, der Fördermöglichkeiten und Beitragshöhen und der Förderkriterien gewünscht. U.a. wurde angeregt zu überprüfen, ob das «Reglement über die Förderung des kulturellen Schaffens in Stadt und Region Olten» und die «Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten» zur neuen Kulturstrategie passen.

Diese postuliert unter dem Leitsatz Transparenz und Kommunikation: «Die Kulturförderpraxis der Stadt Olten ist für Kulturschaffende und -veranstaltende sowie die Öffentlichkeit nachvollziehbar und wird transparent kommuniziert. Sie unterstützt den Austausch zwischen städtischen Gremien und Kulturschaffenden und bringt Wertschätzung für kulturelles Engagement zum Ausdruck.» Im entsprechenden Handlungsfeld steht zu lesen: «Die Stadt Olten fördert Transparenz und Kommunikation, indem sie einen leicht verständlichen Überblick zu den Fördermöglichkeiten bietet und Förderkriterien sowie zuständige Ansprechpersonen und Gremien klar kommuniziert.» Als konkrete Massnahme vorgeschlagen wurde die Kommunikation der Kriterien (Anforderungen und Ausschlusskriterien) sowie der Zuständigkeiten via Internet sowie eine Rückmeldung auf Gesuche auf Basis der Eingabekriterien.

Die Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten wurden in der Folge durch die Direktion Präsidium einer Totalrevision unterzogen und die Art der Rückmeldungen auf Gesuche überarbeitet mit folgenden Zielen:

- Klare(re) formale und inhaltliche Vorgaben für die Beurteilung von Gesuchen
- Klare weitere Rahmenbedingungen wie maximale Unterstützungshöhe, Vorgabe der Häufigkeit, Ausschlusskriterien, Eingabetermine, etc.
- Dadurch transparenteres Vorgehen; zu prüfen ist die Einführung eines auf die Kriterien abgestützten (internen) Bewertungsrasters.
- Bessere Kommunikation an Gesuchstellende und via Website an die Öffentlichkeit: Die Gesuchstellenden erhalten im Falle einer Ablehnung eine Rückmeldung, die sich auf die Beurteilungskriterien stützt (vgl. Beilage). Zudem werden auf der Website neben

den Grundlagen der Kulturförderung wie der Kulturstrategie und den Richtlinien ein Gesuchsformular und eine Liste der bewilligten Gesuche aufgeschaltet, ebenso die Liste der bewilligten Kulturpreise und alle vier Jahre die Ausschreibung der neuen Kulturpreise.

Die Direktion Präsidium beantragt dem Stadtrat, die Totalrevision mit dem Ziel einer erhöhten Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheide über die Kulturgesuche zu genehmigen.

Beschluss:

1. Der Totalrevision der Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten wird zugestimmt.
2. Die Direktion Präsidium wird mit dem Vollzug beauftragt.

Beilagen:

- Synopse Totalrevision der Richtlinien für die finanzielle Unterstützung kultureller Aktivitäten
- Antwortschreiben bei Gesuchsablehnung

Der Stadtschreiber:

